

Planning in der Cloud

Dennis Giese, Forensis Finance & Controlling AG

Angst vor Datenverlust oder unberechtigtem Zugriff, Unklarheiten bezüglich der Rechtslage, Probleme bei der Integration von Inhouse-Applikationen – die Liste der Vorbehalte gegenüber Cloud-Lösungen ist lang und vielfältig. Ein exklusiver Schulterblick in die neueste Planning-Entwicklung von Oracle räumt mit vielen dieser Vorbehalte auf und zeigt beispielhaft, dass, richtig eingesetzt, die Vorteile von Cloud-Lösungen überwiegen.

Mitte Mai hat Oracle sein neues Produkt Enterprise Planning & Budgeting Cloud Service (E-PBCS) gelauncht. Wir konnten schon vorab einen Blick auf die Cloud-Lösung werfen und zeigen, für wen die neue Lösung sinnvoll ist, wie sie funktioniert und worin die Vorteile gegenüber den bisherigen Produkten liegen. Die im Text enthaltenen Beschreibungen der einzelnen Software-Komponenten von E-PBCS gelten vorbehaltlich möglicher Änderungen durch den Hersteller.

Cloud-Applikationen: Ein echter Wettbewerbsvorteil

Eine repräsentative Studie von Oracle aus dem letzten Jahr zeigt deutlich, dass die aller-

meisten Unternehmen nicht schnell genug auf dynamische Faktoren wie eine schwankende Auslastung ihrer IT-Infrastruktur reagieren können. Außerdem hängen viele Firmen den Innovationen im Bereich neuer IT-Programme deutlich hinterher. Gleichzeitig sind Technologien, die eben diesen Herausforderungen begegnen, insbesondere Cloud-basierte Plattformen, vielerorts noch weitgehend unbekannt. Entscheider, die bereits jetzt auf Cloud-Anwendungen für ihr Unternehmen setzen, können daher echte Wettbewerbsvorteile realisieren.

Cloud-Computing lässt Unternehmen flexibler und innovationsfreudiger im IT-Bereich werden – bei sinkenden Kosten. Denn dadurch, dass teure Hard- und Software, vor al-

lem aber deren Administration, ausgelagert werden, lassen sich enorme Kostenvorteile erzielen. Gleichzeitig erfolgen Programm-Updates in der Regel automatisch und ohne Zusatzkosten. Selbst kleinere Unternehmen schaffen es so, stets up to date und auf einem IT-Level mit Großunternehmen zu sein.

Zeit- und speicherintensive Backups gehören der Vergangenheit an, stattdessen stehen praktisch unbegrenzt Speicher- und Rechenkapazitäten zur Verfügung. Zudem schwanken die benötigten Speicherkapazitäten in den meisten Unternehmen enorm – ein echter Kostenfaktor bei eigener Software- und Hardware. Bei Cloud-Anwendungen dagegen lassen sich die Kapazitäten kurzfristig an den aktuellen Bedarf anpassen.

The screenshot shows the Oracle Vision interface with a 'Revenue Plan - Products' dashboard. The table below represents the data shown in the screenshot, organized by product line and time period.

Scenario	Year	Version	ProductFamily	Entity	Jan	Feb	Mar	Q1	Apr	May	Jun	Q2	Jul	Aug	Sep	Q3	Oct	
P_100 Product X	FY14	Working	P_TP1 Computer Equipment 410	International Sales	500	400	333	1,233	320	275	341	934	362	351	412	1,125	321	
					ASP	500	640	640	593	640	640	640	640	640	640	640	640	
					Gross Margin %	25.00%	20.00%	20.00%	21.67%	20.00%	20.00%	20.00%	20.00%	20.00%	20.00%	20.00%	20.00%	
					4001: Total Revenue	288,640	147,840	213,120	649,600	204,800	174,720	218,240	597,760	231,680	224,640	263,680	720,000	205,440
					5000: Total Cost of Sales and Service	230,912	118,272	170,496	519,680	163,840	139,776	174,592	478,208	185,344	179,712	210,944	876,000	164,352
					Gross Profit	57,728	29,568	42,624	129,920	40,960	34,944	43,648	119,552	46,336	44,928	52,736	144,000	41,088
P_110 Sentinel Standard Notebook					Units	653	314	616	1,582	651	404	615	1,670	682	639	657	1,878	553
					ASP	460	460	460	460	460	460	460	460	460	460	460	460	460
					Gross Margin %	30.00%	30.00%	30.00%	30.00%	30.00%	30.00%	30.00%	30.00%	30.00%	30.00%	30.00%	30.00%	
					4001: Total Revenue	300,380	144,440	282,900	727,720	299,460	185,840	282,900	768,200	267,720	293,940	302,220	863,880	254,380
					5000: Total Cost of Sales and Service	210,266	101,108	196,030	509,404	209,622	130,088	198,030	537,740	187,404	205,758	211,504	604,716	178,066
					Gross Profit	90,114	43,332	84,870	218,316	89,838	55,752	84,870	230,460	80,316	88,182	90,666	259,164	76,314
P_120 Sentinel Custom Notebook					Units	499	276	365	1,140	382	327	395	1,104	375	424	347	1,146	400
					ASP	760	760	760	760	760	760	760	760	760	760	760	760	760
					Gross Margin %	25.00%	30.00%	30.00%	28.33%	30.00%	30.00%	30.00%	30.00%	30.00%	30.00%	30.00%	30.00%	30.00%
					4001: Total Revenue	379,240	209,760	277,440	866,400	290,320	248,520	300,200	839,040	285,000	322,240	263,720	870,960	304,000
					5000: Total Cost of Sales and Service	265,468	146,832	194,180	606,460	203,224	173,964	210,140	567,328	199,500	225,568	184,604	609,672	212,800
					Gross Profit	113,772	62,928	83,220	259,920	87,096	74,556	90,060	271,712	85,500	96,672	79,116	261,288	91,200
P_130 Envoy Standard Netbook					Units	1,544	640	1,048	3,232	977	753	1,148	2,878	1,142	1,278	1,030	3,450	858
					ASP	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240
					Gross Margin %													

Abbildung 1: Darstellung einer Planungsmaske in PBCS

PBCS: Vorteile von Planning in der Cloud

Bereits seit 2014 hat Oracle seine Cloud-basierte Anwendung Planning & Budgeting Cloud Service (PBCS) auf dem Markt (siehe *Abbildung 1*). Unternehmen, die mit PBCS planen, erzielen seitdem zahlreiche auf der Cloud aufbauende Vorteile:

- **Schnell und einfach**
Eine aufwändige Installation entfällt. Durch die Cloud-Lösung kann bereits kurz nach der Registrierung und unabhängig von der eigenen IT-Infrastruktur auf die Planning-Lösung zugegriffen werden.
- **Effizient**
Unternehmen können mit einer kleinen Lösung starten und diese den individuellen Projektbedürfnissen jederzeit anpassen.
- **State of the art**
Alle mitgelieferten Funktionen sind bei Oracle automatisch im Update, dadurch verkürzen sich die Innovationszyklen.
- **Eigenverantwortlich**
Die Anwendungen sind einfach zu bedienen. Programm-Assistenten (Wizards) führen Business-User problembezogen durch das System. Komplexe, technisch-administrative Screens gehören damit der Vergangenheit an.
- **Kostengünstig**
Kein Investment in die IT-Infrastruktur erforderlich. Unternehmen müssen keine zusätzlichen Server, Datenbanken oder Betriebssysteme kaufen und verwalten.
- **Sicher**
Oracle sorgt für eine Ausfallsicherheit des Systems, für automatische tägliche und benutzerdefinierte Backups und im Falle des Falles für eine schnelle und unkomplizierte Wiederherstellung.

Eine starke Kombination: Vier Module für eine vollintegrierte Planung

Jetzt hat Oracle mit Enterprise Planning & Budgeting Cloud Service (E-PBCS) häufig verwendete Anwendungsinhalte auf Basis der PBCS Plattform entwickelt. Die Kunden können vorgefertigte Templates an ihre individuelle Unternehmensplanung anpassen. Dafür hat der Software-Hersteller die drei bewährten Module „Projects“, „Workforce“ und „Capital“ mit Fokus auf den europäischen Markt deutlich optimiert und in Teilbereichen neu entwickelt. Mit dem Modul „Financials“ hat Oracle gleichzeitig ein ganz neues Modul integriert (siehe *Abbildung 2*). Im Ergebnis ist E-PBCS entstanden – mit völlig neuen Möglichkeiten.

„Financials“ bietet eine Vielzahl von Out-of-the-Box-Funktionen für den Treiber-basierten Planungsprozess. Es stellt dabei eine vollständig integrierte Finanzrechnung bestehend aus den Bereichen „Gewinn und Verlustrechnung“, „Bilanz“ und „CashFlow-Statements“ dar. Dazu gehören vordefinierte Treiber, Kalkulationen, KPIs und Dashboards für die gezielte Auswertung und Analyse. Die einzelnen Teilbereiche greifen aufeinander zu, Anpassungen etwa aus der Gewinn- und Verlustrechnung werden direkt in die Bilanz und die CashFlow-Auswertung übernommen.

„Workforce“ beinhaltet die traditionellen Personalkosten-, die personenbezogene Ausgaben- und jetzt neu die strategische Personal-Planung. Die Personalkosten-Planung unterstützt die Unternehmen beim Management des größten Kostenblocks der Gewinn- und Verlustrechnung. In der strategischen Personal-Planung geht es zusätzlich darum, die Fähigkeiten der Mitarbeiter mit der langfristigen Unternehmens-Strategie in Einklang zu bringen. Die daraus resultierenden Kosten wie etwa für Neueinstellungen und Trainings werden dabei mit den tatsächlich erreichten HR-Zielen abgeglichen.

„Capital“ orientiert sich an den Planungsanforderungen im Zusammenhang mit den

bestehenden Aktiva und immateriellen Vermögenswerten des Unternehmens. Auch dieses Modul wird inklusive einer Vielzahl von Out-of-the-Box-Funktionen und Berechnungen angeboten und umfasst neben Berechnungen von Abschreibungen und anderen vermögensbezogenen Aufwendungen etwa auch einen Vergleich zwischen Kaufen und Leasen. Als eine von vielen Verknüpfungen in die Finanzplanung fließen die hier angelegten Kapitalbindungen in die CashFlow-Berechnung ein.

„Projects“ ermöglicht die Planung von internen und externen Projekten. Zugehörige Kosten und Erlöse können entweder direkt (einfache Projekt-Planung) oder über Treiber-basierte Logiken geplant werden. Dafür lassen sich Details aus den Modulen „Workforce“ und „Capital“ heranziehen, für die Erlösplanung bei externen Projekten stehen vordefinierte Methoden wie „Time & Material“ oder „Cost Plus“ zur Verfügung. Vordefinierte KPIs wie „Net Present Value“, „ROI“ und „Payback“ erleichtern die Analyse und Priorisierung von Projekten aus finanzieller Sicht. Zusätzlich kann eine Projektbewertung anhand nicht-finanzieller Kategorien erfolgen. Beide Ansätze (finanzielle und nicht-finanzielle Bewertung) bilden einen Gesamt-Score. Projects ermöglicht damit eine detaillierte Planung in Bezug auf Mitarbeiter, Auftragnehmer, Material und Kosten und generiert damit einen Mehrwert sowohl auf Unternehmensebene als auch für einzelne projektorientierte Abteilungen wie Marketing, IT, Research & Development innerhalb des Unternehmens.

Während es die Module „Workforce“, „Capital“ und „Projects“ in ähnlicher Form bereits als On-Premise-Anwendungen gab,



Abbildung 2: PBCS ergänzt um die vier Module Financials, Workforce, Capital und Projects



Abbildung 3: Vernetzung der einzelnen Module zur 360-Grad-Planung

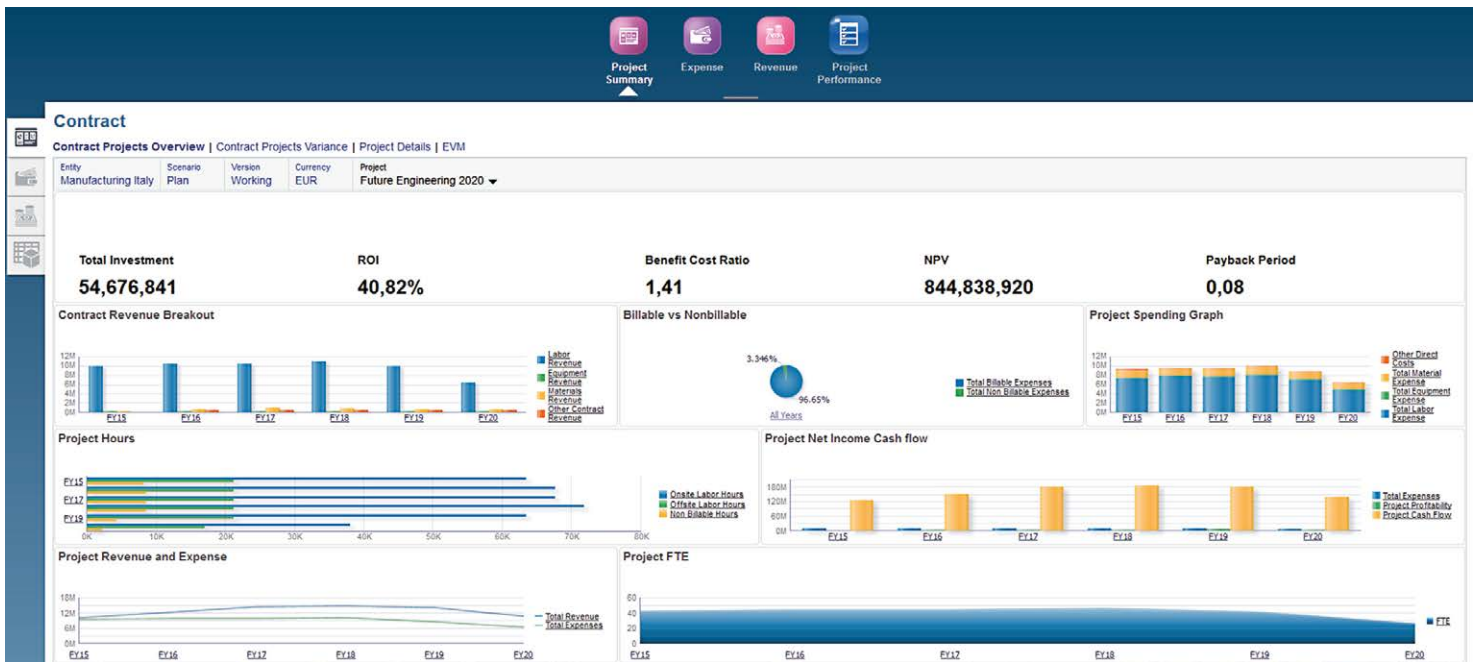


Abbildung 4: Beispiel eines projektbezogenen Dashboards in E-PBCS

wurde „Financials“ für die Cloud vollständig neu entwickelt. Oracle schickt sich mit der Neuentwicklung an, mit bisherigen Markt-Routinen zu brechen. Denn bisher war es üblich, dass Implementierungsexperten die Finanzplanung für jeden Kunden individuell oder durch eigene Templates neu aufgebaut haben. Jetzt liefert Oracle hierfür mit E-PBCS vordefinierte Inhalte, die bereits die häufigsten Anwendungsfälle vorwegnehmen. Die Vorteile für die Kunden liegen auf der Hand: deutlich weniger individueller Implementierungsaufwand und damit geringere Kosten bei einem schnelleren GoLive.

Die vier Module gewinnen besonders durch die Kombination zu einer integrierten Planung an Reiz. Viele Unternehmen führen ihre Planungen nach wie vor in unterschiedlichen Teilbereichen des Unternehmens unabhängig voneinander durch, ohne die Ergebnisse oder gar die vorgelagerten Arbeitsschritte miteinander zu verknüpfen. So finden die klassische Finanz-, die Investitionsgüter-, die Projekt- und die Personalplanung oft getrennt voneinander statt. Enterprise-PBCS bringt jetzt alle diese einzelnen Planungsfälle zu einer vollintegrierten Planung zusammen. Die vier Planungsmodule greifen ineinander und liefern so einen 360-Grad-Blick auf das Unternehmen.

Volle Flexibilität innerhalb der einzelnen Module

Die vier Module können sowohl einzeln als auch in Kombination genutzt werden – die

Lizenzkosten ändern sich dadurch nicht. Der Kunde entscheidet selbst, wie detailliert seine Planung in den einzelnen Bereichen ausfallen soll. Bei Projekten kann beispielsweise entschieden werden, ob lediglich eine einfache Projekt-Planung mit direkter Eingabe – etwa für Personalkosten – vorgenommen oder ob durch die Integration der anderen Module eine komplexere, Treiber-basierte Projektplanung umgesetzt werden soll. Neu ist außerdem die sukzessive Wachstumsoption hinsichtlich der Funktionstiefe. Während bei den bisherigen On-Premise-Lösungen immer sofort der komplette Content erstellt wurde, ist es jetzt möglich, je nach Bedarf einzelne Funktionen freizuschalten.

Jedes Planungsmodul liefert über vorangelegte Dashboards einen schnellen Überblick über die relevanten KPIs. Die Dashboards können individuell angepasst und Standard-Inhalte mit spezifischen Kundendaten kombiniert angezeigt werden. Wichtig: E-PBCS funktioniert Device-übergreifend, alle Anwendungen sind auch für mobile Endgeräte optimiert und haben das Look and Feel einer Tablet-Anwendung (siehe Abbildung 4).

Von den Erfahrungen anderer Unternehmen profitieren

Vor allem für Unternehmen ohne bisherige Planungslösung ist die neue E-PBCS Cloud von Oracle interessant: Sie starten nicht wie bisher auf der grünen Planungs-Wiese vollkommen neu, sondern können schon auf

zahlreiche vorgefertigte Inhalte zugreifen, die sich als Best Practice-Beispiele vielfach bewährt haben und von Oracle stetig weiterentwickelt werden. Diese Inhalte lassen sich jetzt mit vergleichsweise geringem Aufwand an die individuellen Unternehmensbedürfnisse anpassen. Doch auch für Unternehmen, die bisher nur in einem der vier Planungsbereiche aktiv waren, kann die Cloud durch die Vernetzung der Module wertvolle zusätzliche Einblicke bieten. Sicherlich lohnt es sich über Themen wie Datenhoheit und -sicherheit zu diskutieren und die Vor- und Nachteile von eigenen Server-Applikationen und Cloud-Anwendungen gegeneinander abzuwägen – gerade wenn es um sensible Unternehmenskennzahlen geht. Am Beispiel von E-PBCS zeigen sich jedoch exemplarisch auch die Vorteile der Cloud-Anwendungen.

Dennis Giese
d.giese@forensis.ch